

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Briefkasten der Redaktion.

**Div.** Da noch immer Rätselaufösungen einlaufen, müssen wir mit der Verteilung der Preise bis zur nächsten Nummer zuwarten. — **O. T. i. U.** „Die Einfahrt eines Dampfers in den Hafen von New York“ stellt das neue Rundbild im Panoramabau in Zürich dar. Mit Ostermontag-Mittags steht es zur Befichtigung des Publikums. Da finden Sie also dann, was Sie suchen ohne die großen Reisekosten nach Amerika zu haben und unsere Polizei wird auch froh sein, denn von jetzt ab werden natürlich die Durchbrenner einfach ins Panorama gehen, weil ein Auslieferungsvertrag nicht existiert. — **G. M. i. Z.** Das Cohnfeld'sche lateinische Gedicht „Klage der Schriftsteller“ lautet:

Heu, heu, est unumquodlibet  
Scribere noch witzas!  
Nam si nunc quas scribimus  
Venit Staatsanwalteus  
Nobis super mitzas.

Subitum befallum dat  
Ad nos confiscandum!  
Richteri loyali sunt;  
Richteri verdonnerunt  
Nos ad instampandum.

Tum hoch ministerium  
Sumit postdebitum!  
Et per totum statum tum  
Eheu, nostrum folium  
Statem est vetitum.

Nihil nobis super est  
Ad besatyrandum!  
Omne est vortrefflicum!  
Etiam Neapopolum  
Nobis est lobandum.

Tadelnd nah'n non dürfimus  
Nostri Staati rerum;  
Plani tadellosae sunt  
Omnes hohoe Kamm'rae und  
Diplomat et Clerum.

Coronati häupter in  
Terra und in Seea  
Sunt lobandi omnes stramm  
Est lob.ndi etiam  
Rex Kamehameha.

Super nostro nachi hängt  
Pressgesetzi schwertum,  
Quippe quod zweischneidicum  
Schlachtat beiderseiticum;  
Narrum et gelehrum.

Qua de re nunc vale tu  
Chorus satyrum!  
Abite humoris, nam  
Nunc, lepores, nunc est jam  
Tempus Dummheitatum.

Wenn das Gedicht entstanden ist, können wir Ihnen nicht sagen, jedenfalls aber vor 1849. Daß es nicht aus den heutigen Tagen stammt, leuchtet ein, solche Zustände haben wir denn doch keine mehr. Jetzt kriegt man die Dichter und Schriftsteller wie ein Guggel einen Maifäßer. — **N. J. i. W.** Man sagt „Anekdoten und Spiegelfarpen sind nur gut, wenn sie kurz sind und schon angerichtet werden.“ — **Origenes.** Auf die Mitarbeiter kann ein Redaktor nie rechnen, wenn es auf Festtage geht. Was braucht der Kerl Festtage? — **R. P. i. D.** Die Dreß Fühl'sche Portraittgalerie ist bis zu Heft 63 gegeben; das schöne Werk erhält sich fortwährend auf der Höhe. — **Peter.** Es hätte uns gedient, Ihre Absicht wäre durchgebrungen. Es ist nur gut, daß unsere Seen wieder anfangen zu frachen. — **H. H. i. H.** Die erste Probe reicht nicht weit; um im Orchester mitzumachen, muß man sein Instrument vorerst auf dessen Ton stimmen. — **Nörgeler.** Zu unbedeutend und zu lokal. — **Posa.** Gendells reizende „Sonnenblumen“ sind bis zu No. 23 (B. Jordan) ausgeblüht. — **Davos.** „Wenn ich sechs Gengite zahlen kann, sind ihre Kräfte nicht auch meine? Ich fahre zu und bin ein ganzer Mann als hätte ich vierundzwanzig Beine“, sagt Götze. Also lassen Sie doch dem Manne sein Vergnügen, wenn er fünfspannig herumfährt am schönsten Tage seines Lebens. — **N. N.** Jetzt kann man sich billig waschen lassen; die Sunleigt-Seife und die Apollonseife kriegen, welche von ihnen die bessere sei. — **Todo.** Also zu Ihrem Trost: Wir haben Ihre hübschen Verse der Besungenen direkt zugeandt. Die Adresse fand sich auf der Rückseite des Manuscripts. Diese Geistesgegenwart hat uns eine hübsche Abonnentin verschafft. Schönen Dank. — **Leckermaul.** Nächsten Samstag (17. bis 26. April) beginnt im Plattengarten Fluntern die „allgemeine schweiz. Kaninchen-Ausstellung“, auf welche wir Sie hiermit ernstlich aufmerksam machen. Wenn Sie aber dann bängende Ohren sehen, müssen Sie nicht meinen, es seien Borsianer. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

**Seidengeschäft E. Spinner & Cie.,** vormals Jakob Zürer, Zürich  
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen  
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

# Zürich <sup>43/52</sup> Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

## Blickensderfer Nr. 5

letztentfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine

Mässiger Preis

Complete Tastatur

Sichtbare Schrift

Bequeme Handhabung

Gute Vervielfältigung

Kein Farbband

Auswechselbare Schrift

Grösste Dauerhaftigkeit

Geringer Umfang

Gewicht 3 Kilo.

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.

Generalvertreter: **Hans Häderli**, Selnaustrasse 52

Zürich.

Prospekte gratis und franko.

Preis

komplet mit Kasten

Fr. 250

238

## Café-Restaurant „Mainau“

Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse Zürich-Riesbach.

Gartenwirtschaft. ☉ Kegelbahn. ☉ Sillard.

In- und ausländische Zeitungen.

Ausschank des berühmten **Münchener Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das

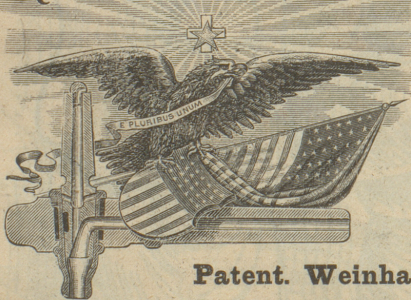
## Restaurant zur Mainau

in meinen Besitz übergang. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und gefälligen Zusprache beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**F. Adolf Britt Pfeil.**

## MANUFACTURERS OF WINE FAUCET



## Amerikanischer Weinhahn

**C. Th. Huonder**  
Winterthur

## Patent. Weinhahn, Zinnhülse,

Jedes Stück garantirt für dichten Verschluss, ohne Nachtropfen.

säure und Grünspahn und An-etzung von Pilzen im Reiber wie im Hahnen selbst, da im Reiber ein Luftkanal angebracht ist.

Huonders Patenthahn ist reinlich; der Holzreiber dreht sich in einer fein polierten Zinnhülse, äusserst kompakt konstruiert. Verlust durch Nachtropfen unmöglich.

**100 Frs.** demjenigen, der nachweisen kann, dass Huonders Patenthahn nicht alle Vorzüge auf sich vereinigt.

Muster werden nach allen Weltteilen versandt. Verlangt also überall Huonders Patenthahn!

**C. Th. Huonder.**

Von allen bis jetzt patentierten Weinhahnen steht Huonders Patentweinhahn unerreicht da. Selbstüberzeugung wird diese Behauptung im vollen Umfange bestätigen. Schon verschiedene Systeme von Weinhahnen sind patentirt worden, jedoch keines entsprach nach allen Richtungen den Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit, Reinlichkeit etc. etc. wie Huonders amerikanischer Patenthahn.

Huonders Patenthahn verhindert die Bildung von Essig.

Plattengarten Zürich V (Fluntern)

I. allgemeine schweizerische

**Kaninchen-Ausstellung**

der Genossenschaft schweizer. Kaninchenzüchter

**1. bis 26. April 1897**

(Ostersonntag geschlossen).

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.